

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Ostrowski
und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2646 –**

Möglicher Verkauf der Wohnanlage München-Nord

1. Trifft es zu, dass die Bundesregierung den bereits 1997 vom ehemaligen Bundesminister der Finanzen, Dr. Theodor Waigel, verfolgten Plan der Veräußerung der Wohnanlage in München-Nord am Harthof wieder aufleben lässt und nun ihrerseits die Absicht verfolgt, diese Wohnanlage zu verkaufen?

Nein.

2. Wenn ja, welche Gründe liegen vor?
3. Wenn ja, welchen Veräußerungserlös strebt die Bundesregierung an?
4. Wenn ja, in welchem Stadium befindet sich der Prozess der Veräußerung der Wohnanlage?

Siehe Antwort zu Frage 1.

5. Um wie viele Wohnungen handelt es sich dabei?

Die Wohnanlage München-Nord umfasst 664 Wohnungen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 14. Februar 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

6. Welche soziale und berufliche Stellung nehmen die Mieter dieser Wohnanlage ein?

Trifft es insbesondere zu, dass viele Bundeswehrsoldaten Mieter dieser Wohnungen sind?

Die Wohnungen sind mit Bundesbediensteten belegt. Bei dem weit überwiegenden Teil handelt es sich um Soldaten, Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes, vergleichbare Angestellte und um Arbeiter.